

# Dreikönigen



Kath. Pfarramt Dreikönigen Enge, Schulhausstrasse 22, 8002 Zürich,  
Telefon 044 202 22 61, Fax 044 202 11 32, [www.dreikoenigen.ch](http://www.dreikoenigen.ch)

Pfarradministrator:	Pater Julius Zihlmann	Portugiesenseelsorge:	Pater Walfrido Knapik
Katechese:	Rossella Dinkelmann	Spitalseelsorge:	Johannes Utters
	Jeannette Suter	Sakristane:	Jesús Barrio, Daniel Häner
Sozialdienst:	Marijan Markotic	Sekretariat:	Marlies Andreolla, Marianne Federer
Hauswart:	Robert Miljkovic		Di–Fr 9.00–12.00/13.00–17.00 Uhr
		E-Mail:	<a href="mailto:sekretariat@dreikoenigen.ch">sekretariat@dreikoenigen.ch</a>

## Gottesdienste

### 1. FASTENSONNTAG

**Samstag, 9. März**

17.00 Beichtgelegenheit  
17.30 Eucharistiefeier  
Pater Julius Zihlmann

**Sonntag, 10. März**

10.30 Eucharistiefeier  
Pater Julius Zihlmann  
Musik: Kirchenchor

*Kollekte: Fastenopfer*

14.30 Messa em lingua portuguesa

### 2. FASTENSONNTAG

**Samstag, 16. März**

17.30 Eucharistiefeier  
Pater Walter Annen

**Sonntag, 17. März**

10.30 Eucharistiefeier  
Pater Walter Annen

*Kollekte: Fastenopfer*

14.30 Messa em lingua portuguesa

### WOCHENTAGS

Di 9.30 Eucharistiefeier Krypta

### ALTERSHEIME

Mi 10.00 Eucharistiefeier Im Ris  
Do 21.3. 9.30 Ökumenische Andacht  
Enge  
10.45 Ökumenische Andacht  
Tertianum

### HALTESTILLE ENGE

Mi 12.15 Haltestille Kirche Enge

### GEDÄCHTNISSE UND LEGATE

So 10.3. 10.30 Beat Benz  
Isidor Müller  
Di 12.3. 9.30 Hans Ambühl  
Sa 16.3. 17.30 Jules und Annemarie  
Gamma

## Veranstaltungen

### BENEFIZKONZERT ZUGUNSTEN DER TAMAKIHARU FUKUSHIMA STIFTUNG

**Sonntag, 10. März, 18.00 Uhr, Kirche**  
G.F. Händel: Wassermusik Suite  
Buxtehude: Membra Jesu nostri  
Chor Yorokobi mit Alphorn  
Alphorntrio  
Chor Yorokobi  
Aus Dettingen Te Deum von G.F. Händel

### ÖBERSTUFENTREFF 2

**Dienstag, 12. März, 18.30, Pfarreisaal**

### ERLEBNISMORGEN FÜR ELTERN DER ERSTKOMMUNIONKINDER

**Samstag, 16. März, 10.00 Uhr, Saal**

Die Eltern gestalten eine Überraschung für ihre Kinder. Der Ablauf der Erstkommunion wird an diesem Morgen ebenfalls besprochen.

Anwesend: Pater Julius Zihlmann

Leitung: Rossella Dinkelmann

### JASSNACHMITTAG

**Montag, 18. März, ab 14.00 Uhr, Pfarreisaal**

### SUPPEN- UND WÄHENTAGE

Suppentage:

**Sonntag, 10. und 24. März und 7. April 11.30–12.30 Uhr, Pfarreisaal**

In der Fastenzeit gibt es an diesen Sonntagen im Anschluss an den Gottesdienst ein «Suppenzmittag». Wir offerieren Ihnen eine feine Suppe, Brot und Käse sowie frisches Wasser. Gemeinsam Suppe essen, sich austauschen und vielleicht auch noch den einen oder anderen Gedanken zur Fastenzeit mit nach Hause nehmen. Der Erlös ist bestimmt für unser Fastenopfer-Projekt in Burkina Faso: «Die Ursachen des Hungers beseitigen».

**Wähentage:**  
Jeden Freitag bis 29. März, 11.45–13.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Enge mit feinen salzigen und süssen Wähen und dem Wort zum Tag.

Der Erlös ist bestimmt für ein Heilpflanzen- und Baumpflanzungsprojekt von Frauen in Senegal. Wir freuen uns, Sie zum gemeinsamen «Zmittag» begrüßen zu dürfen.

Wir freuen uns, Sie zum gemeinsamen «Zmittag» begrüßen zu dürfen.

### ÖKUMENISCHE BEGEGNUNGEN 65+: WOLGAREISE

**Donnerstag, 21. März, 14.30 Uhr, Pfarreisaal Dreikönigen**



Vladimir Poperetschenko aus der Ukraine lädt uns zur Dia-Reise zwischen Moskau und St. Petersburg – den beiden grössten Städten Russlands – und durch die grenzenlosen Weiten dieses vielseitigen Landes ein. Geboren 1960, hält er seit 1995 in der Schweiz regelmässig Diavorträge über Russland und seine Heimat Ukraine. Der Diavortrag widerspiegelt seine Begegnungen mit Landschaften, Kulturen und Menschen. Als ausgewiesener Kenner der Wolga-Strecke bringt er dem Publikum die wichtigsten Sehenswürdigkeiten näher. Herr Poperetschenko ist gleichzeitig auch als Reiseleiter tätig und kann diese Reise mit Ihnen bei bestehendem Interesse auf dem Schiff in Russland fortsetzen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

*Marijan Markotic*

### FASTENOPFER-Projekt unserer Pfarrei in Burkina Faso



**FASTENOPFER**

**FASTENOPFER verbesserter Mitsprache kämpft die ländliche Bevölkerung aber immer noch mit existenziellen Problemen.**

Nach einem friedlichen Umsturz im Jahr 2014 ist die junge Demokratie in Burkina Faso auf einem guten Weg. Trotz verbesserter Mitsprache kämpft die ländliche Bevölkerung aber immer noch mit existenziellen Problemen. Der Klimawandel hinterlässt Spuren. Die alljährliche Hungerperiode vor der Ernte, die Soudure, ist noch lange nicht Geschichte. Im Gegenteil: Ernteaufträge zu bewältigen, wird – so berichten uns Bäuerinnen und Bauern – immer schwieriger. Viele junge Männer lassen sich vom Goldrausch anstecken. Sie brechen dafür ihre Ausbildung ab und versuchen, als Kleinschürfer das grosse Geld zu machen. Gegen die Gefahren in den engen Stollen und die giftigen Chemikalien sind sie meist nur ungenügend geschützt. Und die tatkräftigen Männer fehlen zu Hause auf den Feldern. Den Kleinbauernfamilien fehlt es zudem an Landtiteln, mit denen sie ihr Land gegen die Interessen von Konzernen verteidigen können. Die Projekte erreichen mit ihren Aktivitäten rund 4000 Haushalte. Dass die Burkinabe erfahren, wie sie die ihnen zustehenden Rechte einfordern können, ist für Fastenopfer zentral: Denn Rechte bedeuten Zugang zu Land, Wasser, Wald und Weiden und sichern die Ernährung langfristig. Mit unserer Unterstützung erhalten die Familien zudem Ausbildung zu angepasster Landwirtschaft, zu traditionellem Saatgut und dessen Vielfalt. Die Bäuerinnen und Bauern können so besser auf die Folgen des Klimawandels reagieren.

Weitere Infos:

[www.fastenopfer.ch/burkina\\_faso\\_de](http://www.fastenopfer.ch/burkina_faso_de)